

Informationen über die GR-Sitzung vom 26.4.2018

1.) Schanigärten: Möglichkeit der Aufstellung vor dem Pferdemarkt; Beschlussfassung

Es wurde dem Wunsch der Gastronomen **einstimmig** entsprochen und so können die Schanigärten in Zukunft immer eine Woche vor dem Pferdemarkt aufgestellt werden.

2.) Beschlüsse gemäß § 56 O.ö. Gemeindeordnung 1990 idF der Gemeindeordnungsnovelle 2002 (Auftrags- und Lieferungserteilungen); Beschlussfassung

a.) Firma Braumann, Andrichsfurt, Anschaffung einer Unterwasserpumpe für den sogenannten „Erhartbrunnen“ und Reinigung des Brunnen; Beschlussfassung

Nach einer Überprüfung durch das Ziviltechnikerbüro DI Hitzfelder & DI Pillichshammer, Vöcklabruck, musste der Tausch der Unterwasserpumpe vor allem wegen der Unwirtschaftlichkeit einer Reparatur und wegen des hohen Stromverbrauches durchgeführt werden. Der Beschluss erfolgte **einstimmig**.

b.) Firma EDER Transporte, Peuerbach, Betonanlieferung Einfriedungsmauer Falknerei; Beschlussfassung

Hierbei handelte es sich über die Betonanlieferungen für die Errichtung der Einfriedungsmauer bei der Falknerei im Burggelände. **Einstimmig**.

c.) Firma C. BERGMANN KG., Traun, Granitsteine für FF-Neubau; Beschlussfassung

Die Begleichung der Rechnung über die Granitsteine für den Außenbereich beim FF-Neubau wurde **einstimmig** beschlossen.

3.) Voranschlag 2018 – Prüfbericht der BH Ried im Innkreis; Kenntnisnahme

Der Prüfbericht über den Voranschlag 2018 wurde dem GR vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

4.) Gemeinde-Versicherungen NEU; Beschlussfassung

Nach dem Prüfbericht des Landes OÖ mussten die Versicherungen der Gemeinde neu vergeben werden. Es wurden Gesamtangebote bei drei verschiedenen Versicherungsunternehmen eingeholt. In weiterer Folge sollten dann nach Auslauf der Kündigungsfristen sämtliche Versicherungen nach und nach zu einem Versicherungsunternehmen wandern. Man einigte sich **einstimmig** auf folgende Vorgehensweise - Ein unabhängiger Sachverständige für Versicherungen soll die Angebote noch prüfen und dann wird der Vorschlag von diesem vom Gemeinderat beschlossen.

5.) Flächenwidmungsplanänderung Praxmarer Petra und Josef, Vorm. Gurten 4; Grundsatzbeschlussfassung

Die Umwidmung betrifft das Grundstück Nr. 565/2, KG Obernberg am Inn. Die Besitzer möchten dort ein Carport errichten und benötigen deshalb die Umwidmung von derzeit Wald in Bauland. Der Grundsatzbeschluss erfolgte **einstimmig**.

6.) Fa. Netcon Bürotechnik GmbH - Kopierertausch am Marktgemeindeamt; Beschlussfassung

Es kam zu dauernden Problemen mit dem alten Kopierer in der Hauptverwaltung. Die Firma Netcon Bürotechnik GmbH aus Tumeltsham, mit der die Gemeinde sehr zufrieden ist, hat der MGde. Obernberg am Inn ein Kopiergerät mit Leasingkosten in der Höhe von mtl. € 120,95 excl. MWSt. plus zusätzlichem Supportvertrag angeboten. Dieses Gerät wird nach Rücksprache auch von anderen Gemeinden verwendet. **Einstimmig**.

7.) Fa. Netcon Bürotechnik GmbH - Kopierertausch in der Landesmusikschule; Beschlussfassung

Auch in der Landesmusikschule kam es mit dem über 20 Jahre alten schwarz/weiß Kopierer zu dauernden Problemen. Die Firma Netcon Bürotechnik GmbH aus Tumeltsham hat auch für diesen Fall der MGde. Obernberg am Inn ein entsprechendes Kopiergerät mit Leasingkosten in der Höhe von mtl. € 42,32 excl. MWSt. samt Supportvertrag angeboten. **Einstimmig**

8.) Bromme Anna Maria, München – Objekt Rennbahnstraße 27 – Löschung Wiederkaufsrecht zugunsten der MGde. Obernberg am Inn; Beschlussfassung

Die Löschung des Wiederkaufsrechts, das für die Marktgemeinde nicht relevant ist, wurde **einstimmig** beschlossen.

9.) Fa. Schrack Technik GmbH., Linz, Wartungsvertrag für die Notbeleuchtung in der Neuen Mittelschule; Beschlussfassung

Aufgrund der ÖVE/ÖNORM E8002-1 §10, sowie der ÖVE-EN50110 (ÖVE-E5) ist vom Anlagenbetreiber eine jährliche Wartung durchzuführen. Die Kosten für die Wartung des Notbeleuchtungssystems betragen jährlich € 400,10 netto. **Einstimmig.**

10.) Prüfungsausschusssitzung – Bericht über die letzte Sitzung; Kenntnisnahme

Die Prüfungsausschussobfrau Renate Wagner verlas den Bericht über die letzte Sitzung. Alle Annahme- und Auszahlungsbelege sowie die Steuerbelege waren ordnungsgemäß abgezeichnet, trugen den Zusatzvermerk rechnerisch und sachlich geprüft und die Unterschrift des Bürgermeisters. Besonderes Augenmerk wurde wie immer auf die Kreditüberschreitungen gelegt. Weiter wurden auch die Fragen der einzelnen Ausschuss-Mitglieder von Buchhaltung und Amtsleitung zufriedenstellend beantwortet. Der Prüfungsausschuss überprüfte auch die Barbelege der Amtskassa. Die Belege waren ordnungsgemäß abgezeichnet, trugen den Zusatzvermerk rechnerisch und sachlich geprüft und die Unterschrift des Bürgermeisters.

11.) Wasserwerkerrichtung NEU – Darlehenserrhöhung; Beschlussfassung

Die Kosten für die Errichtung des Wasserwerkes mit der Bausumme von € 985.000,00 haben sich um ca. € 15.000,00 erhöht. Die zusätzliche Erhöhung resultierte aus zusätzlich angefallenen Arbeiten wie z.B.: den Betonierungsarbeiten für die Abstellflächen der BAV-Container und der damit einhergehenden Umsituierung des Gebäudes und damit verbundenen zusätzlichen Kosten für eine Rampen- und Zaunerrichtung für das Notstromaggregat, das Entfernen der Stützbetonmauer und die Neuerrichtung der Einfriedungsmauer samt Anpflanzung. Diese Arbeiten waren erforderlich, weil es mit dem Bezirksabfallverband seit etlichen Jahren einen Vertrag für die Nutzung (Zufahrt etc.) dieses Gemeindegrundstückes gibt. Weiter war man im Zuge der Umschließungsarbeiten Wasserwerk ALT auf Wasserwerk NEU leider mit gewaltigen Rohrbrüchen der Hauptwasserleitungen Erhart- und Baierquelle konfrontiert. Erschwerend war dabei, dass es keinerlei Planunterlagen der angesprochenen Leitungen gab, was die „Leitungssucharbeiten“ natürlich entsprechend erhöhte. Auch die dann fälligen Asphaltierungsarbeiten und die Umlegung der Hauptleitungen waren ein enormer Kostentreiber. Eine Qualitäts- bzw. Wertsteigerung stellt auf jeden Fall das Prozessleitsystem mit der Einbindung des Pumpwerkes an der Innlande dar. Es war daher das derzeitige Darlehen aufzustocken. Das bestehende Darlehen für den Wasserwerkneubau kann nach Rücksprache mit der Volksbank Altheim (Hr. Wenger) in der benötigten Größenordnung ohne weitere Ausschreibung erhöht werden.

Nach Gesprächen des Bürgermeisters mit den Firmen, konnten insgesamt noch ca. 14000€ eingespart werden. Nach Erhalt des Geldes wird sich der Darlehensbetrag um diesen wieder verringern. Alle Einzelheiten wurden den GR-Mitgliedern vom GF des Ziviltechnikerbüros HIPI, Herrn Dipl.Ing. Stefan Hitzfelder, vor dem TOP 1 erläutert und alle Fragen zur Zufriedenheit beantwortet werden. Der Beschluss erfolgte **einstimmig**.

12.) FPÖ-Gemeinderatsfraktion; Neubesetzung im Prüfungsausschuss; Beschlussfassung

Auf Grund des Mandatsverzichtes von Gemeinderatsersatzmitglied Herrn Georg Gurtner musste die FPÖ ein Ersatzmitglied für den Prüfungsausschuss in Fraktionswahl nachbesetzen. Herr Christian Hasenauer wurde von der FPÖ einstimmig als Ersatzmitglied in den Prüfungsausschuss der MGde. Obernberg am Inn bestellt.

13.) Allfälliges

Seitens des Vorsitzenden wurde auf die neue **Einfriedungsmauer bei der Falknerei** verwiesen. Es wurde vor allem der Straßenmeisterei gedankt, welche die Arbeiten ausführte und natürlich auch Martin Danninge, der die Planung vollzogen hat und auch seinem Sohn Marco, beide arbeiten auch ständig mit. Ein großer Dank auch an Herbert Gabriel, der die Schweißarbeiten vollzogen hat. Danke an Anton Angleitner für die Gratis – Baggerstunden. Herzlich Danke auch für die Herstellung der Elemente, die in weiterer Folge nun montiert werden. Diese wurden von Nemetz Walter und Willi Hurt ehrenamtlich hergestellt. Bei dieser geschwungenen Mauer kann man zurecht von einem „neuen Denkmal“ sprechen.

Weiter ein großes Dankeschön an die FPÖ, welche die Einzäunung des Kinderbereiches im **Freibad** selbst finanziert und ehrenamtlich durchgeführt hat. Im Freibad passiert zusätzlich noch sehr viel. Danke an Herbert Gabriel, der gemeinsam mit Hurt Alfred die Technik wieder soweit instand setzt, dass wieder geöffnet werden kann. Da einige Teile nicht immer lagernd sind sperrt das Bad erst eine Woche nach dem Muttertag auf. Die Gemeinde bittet um Verständnis und weist darauf hin, dass das Buffet heuer von uns selbst, durch Herrn Erwin Wagner, betrieben wird, weil beim ehemaligen Badwirt noch kein neuer Pächter angefangen hat. Somit wird jedes Getränk usw. dazu helfen, die Einnahmen des Bades zu erhöhen und so zum Erhalt beitragen. Das Familienfest im Freibad findet heuer am 25.8 statt.

Wir begrüßen neu im Team der Gemeinde Herrn Theußl Andreas, der im Bauhof mit den zusätzlichen Agenden für alle Gebäude der Gemeinde inklusive Schulen eingestellt wurde. Weiter wurde bekannt gegeben, dass der Dienstvertrag mit Hasenauer Günther einvernehmlich aufgelöst wird. Auch dieser Posten wird wahrscheinlich neu ausgeschrieben. Erwin Wagner wurde auch heuer wieder für das Freibad und für diese Saison auch für das Badebuffet eingestellt.

Nach Gesprächen des Bürgermeisters mit den neuen Besitzern der Häuser ehemals „schwarzer Mann“ und ehemals „Bergmann“ sieht es derzeit gut aus, dass die Enge der Straßenstellen bald entschärft werden könnte.

Die Grundverhandlungen zwecks Neubau des ASZ hinter der neuen FF dauern leider immer noch an.

Die Sanierung des Spielplatzes wird Mitte Mai vollzogen werden und somit den Kindern bald Spaß machen.

Es wurde auf das Maibaumfest am 5.5. verwiesen, welches die familienfreundliche Gemeinde veranstalten wird und auf das Frühjahrskonzert unserer Marktmusik am 12.5.

Wir hoffen in Ihrem/eurem Sinne gehandelt zu haben und wünschen sonnige Tage,

Fraktionsobmann Gerhard Stockhammer und Bgm. Martin Bruckbauer